

Journalisten-Workshop 2022

Statement Diskussionsrunde Dr. Andrea Gotzmann

– Es gilt das gesprochene Wort –

- **Doping** ist **ein Teil** der Integritäts- und Wertedebatte im Sport und ist daher immer auch im Kontext weiterer Negativ-Phänomene, wie Spielmanipulation, Wettbetrug, Korruption und jeglicher Form von Gewalt zu betrachten.
- Nach meiner Überzeugung muss hier **eine Kultur** des **ernsthaften Hinsehens**, der **schonungslosen Offenheit** und der **absoluten Transparenz** herrschen.
- Vor alledem sollte jedoch der **eindeutige Wille** bestehen, **Risiken zu erkennen** und Fehlverhalten - im besten Fall – von vorneherein zu verhindern.
- Der **Präventionsarbeit** muss dabei **ein besonders hoher Stellenwert** beigemessen werden.
- Hierbei **stehen immer** die mündigen Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt und sie sollten an den Debatten und Entwicklungen teilhaben.
- **Eines ist klar:** Es kann nicht darum gehen, **um jeden Preis** gewinnen zu wollen, **denn dieser Preis ist eindeutig zu hoch!**

- Der **faire Wettbewerb** und der **wertschätzende Umgang miteinander im Sport** muss **ohne Wenn und Aber** aus **allen gesellschaftlichen Bereichen heraus** unterstützt und – ganz wichtig – aktiv gefördert werden.
- Nur ein Wettbewerb **ohne Doping, ohne Manipulationen, ohne Korruption und ohne Gewalt** kann **eine Vorbildfunktion** für Kinder- und Jugendliche im Breiten- und Leistungssport für ihr tägliches Handeln übernehmen.
- Prävention in diesen Bereichen muss hier oberste Priorität haben und kann sich beim Aufbau von entsprechenden Strukturen und Maßnahmen **auf die Erfahrungen im Anti-Doping Bereich** beziehen.
- **Verhaltens- und Verhältnisprävention** im Bereich Doping stellen eine solide Basis im Gesamtkontext der Integritätsdiskussion dar und sollten daher entsprechend adaptiert und genutzt werden.
- Die NADA verfügt über **jahrelange Erfahrung** und hat erfolgreiche Modelle zur Doping-Prävention etabliert.
- Mit unserem Präventionsprogramm „**GEMEINSAM GEGEN DOPING**“ werden junge Athletinnen und Athleten -sowie ihr Umfeld- nachhaltig für dopingfreien Sport sensibilisiert und erhalten konkrete Hilfestellung für ihren Alltag.

- Seit 2021 stellt der *International Standard for Education* der WADA die Grundlage für die Umsetzung von präventiven Maßnahmen in der Anti-Doping-Arbeit weltweit dar.
- Dabei ist **die Wertevermittlung zentraler Mittelpunkt** des pädagogischen Ansatzes. **Ethische Entscheidungs- und moralische Verhaltenstrainings** sind inzwischen fester Bestandteil bei unseren Schulungen für junge Athletinnen und Athleten.
- Es ist wichtig, **in der gesamten Integritätsdebatte die Prävention in den Fokus zu rücken**. Und hier gibt es unzählige Beispiele von erfolgreichen Maßnahmen aus dem Bereich Anti-Doping in nationalen und internationalen Kooperationsprojekten.
- Sicher werden unsere ausgewiesenen Expertinnen und Experten hierzu viel beitragen können - ich freue mich auf die gemeinsame Diskussion.

Vielen Dank!